
Newsletter Nr. 17 – September 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder der igt, Freunde und Interessierte,

Wir freuen uns, Sie kurz vor Beginn unserer diesjährigen Lindauer Herbsttagung über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Lindauer Herbsttagung 2024 – Jubiläum 75 Jahre igt

Die Tagung wird **von Sonntag, 27.10., bis Donnerstag, 31.10.2024**, stattfinden, zum Thema:

***„Zusammenhalten –
Vielstimmig und streitbar, beherzt und besonnen“***



Foto: Dr. med. Ludwig Brüggemann

Angesichts der vielfältigen Bedrohungen durch Kriege, die fortschreitende Klimakrise und den weltweit wachsenden Zuspruch für autoritäre, die Gesellschaft spaltende Parteien und Regierungen erscheint uns das Thema von größter Aktualität. Wir finden es mehr denn je notwendig, uns auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu besinnen. Dazu brauchen wir das Aushalten verschiedener, vielstimmiger Meinungen und konstruktiver, mit Respekt, Bedacht und Wertschätzung geführter Auseinandersetzungen. Wir knüpfen dabei auch an das Thema des vergangenen Jahres an und führen es unter neuen Gesichtspunkten fort. Gleichzeitig ist das Thema dieser Jubiläumstagung auch tief in der Gründungstradition der igt verwurzelt, die nach dem Zweiten Weltkrieg angesichts von Entmenschlichung, Grauen und Zerstörung entstand, um Verbindungen zu schaffen, den interdisziplinären Austausch zu pflegen, sich auf humanistische Werte zu besinnen und diese im Austausch mit anderen Berufsgruppen zu fördern.

Wir konnten erneut eine Reihe namhafter ReferentInnen für die Vorträge gewinnen, die – entsprechend der interdisziplinären Ausrichtung der igt – das Tagungsthema aus verschiedenen psychologischen, theologischen, sozialwissenschaftlichen, philosophischen und künstlerischen Perspektiven beleuchtet werden. Solch verschiedene Sichtweisen prägen schon den Eröffnungsvortrag, bei dem Prof. Johanna Haberer, Dr. Konstantin Rößler und Gideon Horowitz den Mythos vom Turmbau zu Babel und der darauffolgenden Zerstreuung der Menschen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten werden. Zudem dürfen Sie gespannt sein auf die Vorträge von Dr. Renate Daniel, Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer, Prof. Dr. Roland Imhoff, Prof. Dr. Ulrike Kluge, Dr. Nadine Knab, Prof. Dr. Dr. Heribert Prantl und Maximilian Probst.

Am Sonntagabend, den 27.10.2024, findet ein **Festabend zum Jubiläum der igt** statt, mit Beiträgen von Prof. Dr. Alexander Deeg, Prof. Johanna Haberer, Prof. Dr. Verena Kast, Margarete Leibig, Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel und Dr. Konstantin Rößler, mit stimmungsvoller musikalischer Umrahmung durch das Duo Minerva – Johanna Gossner, Klarinette und Damian Keller, Akkordeon.

Zum Jubiläum haben wir auch eine **Festschrift** mit Beiträgen der Ehrenpräsidentin Prof. Dr. Verena Kast, der Ehrenmitglieder Prof. Dr. Brigitte Dorst, Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel und Pfarrer Wolfgang Teichert, sowie der aktuellen und früheren Mitglieder des Vorstands und der wissenschaftlichen Leitung zusammengestellt. Die Festschrift wird bei der Herbsttagung in gedruckter Form ausliegen und zudem online auf der Webseite der igt verfügbar sein.

Als besonderes Highlight hat sich ganz kurzfristig die Möglichkeit für eine **Sonderveranstaltung am Mittwoch, den 30.10., von 13.45 Uhr bis 14.30 Uhr** ergeben: Unter dem Titel „**Was die Seele zusammenhält**“ wird Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel aus ihrem neuen Buch lesen: „C.G. Jung und Meister Eckhart. Eine Begegnung“.

Die Arbeitsgruppen an den Nachmittagen bieten Gelegenheit zur Vertiefung und oft auch zur Selbsterfahrung. Neben bewährten Angeboten wie den Vorlesungsreihen von Prof. Dr. Verena Kast und Prof. Dr. Dr. Karl-Josef Kuschel (in diesem Jahr begleitet von Dr. Elisabeth Kauder) oder den Seminaren von Prof. Dr. Brigitte Dorst, Dr. Renate Daniel, Prof. Johanna Haberer gemeinsam mit Prof. Dr. Alexander Deeg, Christine Findeis-Dorn, Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel, Brigitte-Maria Teichert und Sylvia Wetzel gibt es auch ganz neue, wie das Seminar über Embodiment und Beziehung mit Barbara Kisters-Busch und Maria Gärtner oder das Seminar zur Einführung in die Körperorientierte Psychotherapie mit Dr. Victor Meyer.

Das Tagungsprogramm wurde im Juli verschickt und kann auch auf der Homepage der igt heruntergeladen werden. Auf Grund der guten Erfahrungen der letzten Jahre werden wir die Tagung wieder im Hybrid-Format durchführen. Für all diejenigen, denen es nicht möglich ist, nach Lindau zu kommen, gibt es die Möglichkeit, online an den Vorträgen und einigen Nachmittagsseminaren teilzunehmen. Wir haben bisher viele Anmeldungen erhalten und würden uns sehr freuen, wenn Sie sich angesprochen fühlen und auch mögliche weitere InteressentInnen in Ihrem Umfeld auf unsere Tagung mit ihrer ganz besonderen Atmosphäre und Vielfalt hinweisen.

Tagungs-Stipendium und Bitte um Spenden

Auch in diesem Jahr ermöglichen wir wieder einer Gruppe Studierender von Prof. Dr. Alexander Deeg aus dem Fachbereich Theologie der Universität Leipzig sowie einigen WeiterbildungskandidatInnen der C.G. Jung - Institute Stuttgart und Zürich die kostenlose Teilnahme an unserer Lindauer Herbsttagung. Wir freuen uns, dass eine ganze Reihe junger, interessierter Menschen dieses Angebot angenommen haben. Sie können an den Vormittagen alle Vorträge hören und nachmittags an ausgewählten Veranstaltungen ebenfalls kostenlos teilnehmen. Mit dieser Förderung wollen wir die igt in weiteren Kreisen bekannt machen und für die Zukunft möglichst viele neue TeilnehmerInnen ansprechen.

Mit diesem Angebot verzichtet die igt auf Einnahmen in einem erheblichen Umfang. Wir wären daher sehr dankbar, wenn Sie die igt für diesen Zweck mit einer Spende unterstützen. Sie können Ihre Spende gerne auf das Konto der igt überweisen (IBAN: DE49 6119 1310 0645 0030 00; BIC: GENODES1VBP). Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Spende für Tagungs-Stipendium“ an.

Sie als Einzelne / Einzelner können auch noch auf andere Art und Weise zu diesem zukunftsgerichteten Projekt beitragen, indem Sie z.B. einen jungen Menschen aus Ihrem Umfeld zur Tagung einladen und die Kosten ganz oder teilweise übernehmen. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele von Ihnen sich von dieser Anregung angesprochen fühlen.

Rückblick auf das Symposium „Atempause“ zu Ehren von Prof. Dr. Verena Kast

Das Symposium fand vom Freitag, den 23.02., bis Samstag, den 24.02.2024, in Konstanz am Bodensee statt, zu Ehren von Prof. Dr. Verena Kast, der Ehrenvorsitzenden der igt, die letztes Jahr ihren 80. Geburtstag gefeiert hat. Thema war:

„Die Macht der Bilder“

183 Anmeldungen zeigten die große Resonanz auf die Veranstaltung. 82 waren in Konstanz in Präsenz dabei und 101 TeilnehmerInnen konnten online begrüßt werden.

Es war uns ein Bedürfnis, Verena Kast und ihr Lebenswerk zu würdigen und unseren tiefen Dank zum Ausdruck zu bringen. Nach der Begrüßung und Gratulation durch den Vorsitzenden der igt, Dr. Konstantin Rößler, folgten Grußworte von Dr. Brigitte Dorst, Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel und Wolfgang Teichert. Die drei Vorträge von Prof. Dr. Ralf Vogel, Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel und Bernd Leibig ergaben einen wunderbaren Dreiklang. Bei den intensiven Seminaren am Samstagnachmittag konnten verschiedene Aspekte der Tiefenpsychologie vertieft werden. Gegen 17.15 Uhr fand noch das abschließende Plenum statt.

Das Symposium zu Ehren von Verena Kast war ein voller Erfolg! Wir danken allen, die mit ihren Beiträgen zum so guten Gelingen beigetragen haben, insbesondere Frau Elke Schmid-Eickhoff, der Leiterin unserer Geschäftsstelle, für die ausgezeichnete Organisation.

Zum Abschluss noch ein Zitat von Mahatma Gandhi – zur Einstimmung auf die diesjährige Herbsttagung:

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen für eine weiterhin inspirierende Zusammenarbeit!

Der Vorstand

Dr. Konstantin Rößler – Gideon Horowitz – Margarete Leibig